



*Eine Stimme, die vertraut war - schweigt.
Ein Mensch, der uns lieb war - ging.
Was uns bleibt, sind Liebe, Dank und die Erinnerung.*

Johann Winterstein

geb. 10.01.1952 gest. 23.08.2012

Nachruf

Am Donnerstag, den 23. August 2012, verstarb mein Mann, Johann Winterstein im Alter von 60 Jahren.

Er wurde in München geboren, ist im Frauenholz aufgewachsen und lebte seit unserer Eheschließung 1974 in Puchheim.

Bei Auto Henne in München absolvierte er seine Lehre als KFZ-Mechaniker auf Mercedes was seine Liebe zu dieser Automarke erklärt.

Als er die Gesellenprüfung 1971 erfolgreich abgelegt hatte ging er zur Firma Moest in München. Dort lernte er die Spritzgeräte kennen, die ihn fortan nicht mehr loslassen sollten. Im April 1972 wurde er zur Bundeswehr eingezogen wo er bis zum März 1974 diente. Seine freie Zeit vom Bund verbrachte er meistens bei der Firma Moest um in der Werkstätte zu helfen. Ab April 1974 stellte ihn der damalige Seniorchef Herr Moest fest an und so konnten wir im Mai 1974 heiraten. Mein Mann hatte sehr viel Freude an seiner Arbeit und man vertraute ihm schon bald den Außendienst an. Besonders gerne pflegte er den Kontakt mit seinen Kunden auf den zahlreichen Fachmessen.

Im November 1975 wurde unsere Tochter und im März 1979 unser Sohn geboren. Um sich weiterzubilden begann er 1981 die Ausbildung zum Handelsfachwirt mit AdA-Prüfung 1982. Ein beschwerlicher Weg über zwei Jahre da die Lehrgänge nur Abends und am Wochenende statt fanden. Nach 26 Jahren Tätigkeit bei der Firma Moest, die in der Zwischenzeit nach Landsberg umgezogen war, entschloss sich mein Mann zur Selbstständigkeit.

1997 begann die harte Zeit des Aufbaus der Firma WSL GmbH in Puchheim. Leider trennten sich die Wege der drei Partner im Frühjahr 2004.

Im Juni 2004 gründete mein Mann mit meiner Unterstützung die Firma WFD Farbspritz- und Drucklufttechnik Johann Winterstein mit Sitz in Puchheim. Mit großer Begeisterung und Überzeugung gelang es ihm, den Namen WFD Winterstein bei Kunden und Lieferanten bekannt zu machen. Die Anliegen seiner Kunden lagen ihm am Herzen und er versuchte immer die bestmögliche Lösung der Probleme zu finden. Für Ihn war seine Tätigkeit keine Arbeit sondern - wie er es ausdrückte - sein Hobby.

Er hatte stets das Machbare im Blick denn er wusste woher er kam und wohin er gehörte. Im März 2012 begannen wir den Anbau an unser Privathaus in Puchheim-Ort um dort die Firma unterbringen zu können. Die Diagnose seiner schweren Krankheit ließ er nicht an sich heran und so stand er mir und unserem Mitarbeiter noch bis Anfang August mit Rat und Tat zur Seite. Dann verließen ihn sehr schnell seine Kräfte.

Sein Tod hinterlässt eine große Lücke - nicht nur in meinem Leben, auch im Leben unserer beiden Kinder und der drei Enkelkinder.

Ich nehme das Erbe von Hans mit großem Respekt an und werde sein Werk mit dem geplanten Umzug im November 2012 weiter auf den Weg bringen. Unterstützt werde ich von einem neuen Mitarbeiter, der mir mit großem Wissen und seiner Erfahrung helfen wird, die Arbeit im Sinne meines Mannes weiterzuführen. Leider kann er mich dabei nicht mehr begleiten.

Edigna Winterstein